

er das Netz zernagt, und konnte sich nicht genug wundern. Das muß der böse Teufel gethan haben, und kein guter Geist!" fluchte er und dachte, daß böse Geister und Zauberer diese Gegend inne haben müßten, welche die Jäger in Thiergestalten äßten, ging furchtsam nach Hause und jagte nie mehr in diesem Walde. Und da wohnten nun die befreundeten Thiere mit einander in Ruhe, Eintracht und Glückseligkeit, und von Zeit zu Zeit kam auch die Taube in diese schöne Einsamkeit und besuchte die kluge Maus Sambar, ihre liebe Freundin, und brachte Neuigkeiten aus der Welt und allerlei schöne Geschichten, daran Alle ihre Freude hatten.



Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel.

Diese Geschichte ist ganz lügenhaft zu erzählen, Jungens, aber wahr ist sie doch, denn mein Großvater, von dem ich sie habe, pflegte immer, wenn er sie erzählte, dabei zu sagen: „Wahr muß sie doch sein, meine Söhne, denn sonst